

Baustelle

Der Baustellenfortschritt läuft insgesamt sehr gut und liegt im Terminplan. Kleinere Mängel werden noch zwischen Fachplaner und Ausführenden verhandelt. Für den Innenausbau sind schon Fensterbauer, Heizungsbauer und Trockenbauer auf der Baustelle.



Ein Grund für den positiven Verlauf ist sicherlich in der guten und frühzeitigen Vorbereitung (z.B. zweigeteilte Ausschreibung) der Einheitlichkeit der Wohnungsgrundrisse und -ausstattung sowie die damit einhergehenden Vereinfachungen bei der Planung, Ausschreibung und Ausführung zu sehen.

Ab sofort führen wir tägliche Baustellenkontrollen durch. Hierbei werden beispielsweise der Bauzaun, die Türen, die Fensterscheiben und Anderes auf Vandalismus geprüft. Falls dennoch jemandem etwas Ungewöhnliches auffällt, bitte melden an vorstand@wahlverwandtschaften-nuernberg.de.

Freiflächengestaltung

Die Freiflächen-Delegation ist nun in die heiße Planungsphase gekommen und hat sich mehrmals mit dem Freiflächenplaner und Vertretern des Hollerbuschs getroffen. Im Oktober stellte die Delegation einige Überlegungen dem Wohngruppenbeirat vor. Wichtige Aspekte sind dabei die Baum- und Buschbepflanzungen, Bodenbeläge, Beleuchtung, Sitzbänke, Zäune, Fahrradschuppen, Müllhäuser.

Bildungscampus

Der Bildungscampus Nürnberg organisierte Ende Oktober in der Villa Leon einen Abend mit Daniel Fuhrhop. Er beschäftigt sich schon lange mit Beispielen, wie Mehrgenerationenhäuser oder Clusterwohnungen, zur Belebung der Nachbarschaft bis hin zu gemeinschaftlichen neuen Wohnkonzepten für ganze Städte. Er bietet praktische Gegenentwürfe zur zunehmenden Isolierung und Einsamkeit des modernen Menschen und zeigt, dass ein Verlust an Quadratmetern keinen Verlust an Lebensqualität bedeuten

muss. Der Bildungscampus hatte uns eingeladen, an diesem Abend auch unser Wohn- und Gemeinschaftsprojekt mit einem Infostand vorzustellen. Dieser Einladung sind wir gerne gefolgt. Der Eindruck des Vortragenden von unserem Projekt war sehr positiv. 😊

Jugendkeller

Im Jugendkeller waren bislang noch keine Leitungen installiert, daher haben wir kurzer Hand diesen Bereich in Eigenleistung gestrichen. Die Bauleute haben uns auch hierbei unterstützt. Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der tollen Leistung der Bautrupps – deshalb haben wir ab und zu auch mal Extra-Verpflegung vorbei gebracht.



Besuch aus Leipzig

Die Stadt Leipzig hat sich in einem wohnungspolitischen Konzept für die Stärkung kooperativer Wohnformen ausgesprochen. Daher unterstützt sie Wohnprojektinitiativen durch die Vergabe städtischer Liegenschaften im Konzeptverfahren und ein Beratungsangebot zu allen Fragen rund ums kooperative Bauen und Wohnen. Damit sollen Hürden für die Umsetzung kooperativer Wohnprojekte abgebaut werden. Anlaufstelle und Drehscheibe für die Wohnprojekte ist das Netzwerk Leipziger Freiheit.

Im Oktober besuchte uns das Netzwerk Leipziger Freiheit mit einem Dutzend Gäste, welche von unterschiedlichen Wohnprojekt-Initiativen kamen. Susanne und unser Projektsteuerer übernahmen die Führung durch das Gebäude.

Neue Mitbewohner

Jüngst durfte der Wohngruppenbeirat wiederum weitere Mitglieder aufnehmen. Daher begrüßen wir ganz herzlich Frank, Kimo, Taavi und Valerie als zukünftige Mitbewohner in unserem Wohn- und Gemeinschaftsprojekt. Wir freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse!

Zu guter Letzt

Ein Leben ohne Freude ist wie ein Haus ohne Bewohner.
– Khalil el Khatib (*1955)